Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds, St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen, Freiburg, Herisau und Locle,

gemeldet vom 9. bis 15. Januar 1887.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen)

Pocken. —
Masern. Basel 1, Bern 2.
Scharlach. Genf 1.
Diphteritis und Croup. Zürich 2, Basel 1, Chaux-de-Fonds 1, Freiburg 1.
Keuchhusten. Basel 1.
Rothlauf. Basel 1.
Typhus. Genf 1.
Infektiöse Kindbettkrankheiten. —

Eidg. statistisches Büreau.

Bülletin Nr. 1

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Januar 1887.

Vorkommende Abkürzungen:
St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine; **Z** = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.
Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bülletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Nieder-Simmenthal,** *Wimmis,* 1 R umgestanden.

Freiburg. Bez. **Sense,** *St. Sylvester,* 1 R umgestanden.

Gesammttotal 2 Fälle.

Milzbrand.

Bern. Bez. **Laufen,** *Liesberg,* 1 R umgestanden.

Luzern. Bez. **Hochdorf,** *Eschenbach,* 1 R umgestanden, 20 R abgesperrt.

Freiburg. Bez. **Sense,** *Düdingen,* 1 R umgestanden, 25 R abgesperrt — Desinfektion.

Solothurn. Bez. **Dorneck,** *Rodersdorf,* 1 R umgestanden.

St. Gallen. Bez. **Tablat,** *Häggenschwyl,* 1 R umgestanden, 15 R abgesperrt.

Aargau. Bez. **Zofingen,** *Strengelbach,* 1 R umgestanden.

Gesammttotal 6 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Bern. Bez. **Ober-Simmenthal,** *Zweisimmen,* 1 St (2 R*) — Ursprung unermittelt.

Waadt. Bez. **Aigle,** *Ollon,* 1 St (1 R*) — Ursprung unbekannt — Stallsperre.

Gesammttotal 2 Ställe mit 3 Stück Vieh.

Wuth.

Zug. *Baar,* 1 H abgethan; Hundesperre über den Kanton Zug.

Gesammttotal 1 Fall.

Rothlauf der Schweine.

Freiburg. Bez. **Sense,** *Wünnewyl,* 2 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. **Nyon,** *Bassins,* 2 Schw umgestanden; Bez. **Oron,** *Tavernes,* 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig — **Total 3 Schw** umgestanden, **2 Schw** verdächtig.

Genf. Bez. **Rechtes Ufer,** *Céligny,* 6 Schw umgestanden, 19 Schw verdächtig — Stallsperre.

Gesammttotal 11 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zug. Eine Busse von Fr. 5 (verspätete Abgabe eines Gesundheitsscheines).

Basel-Landschaft. Eine Buße von Fr. 10 (Mangel des Gesundheitsscheines).

Waadt. Je eine Buße von Fr. 30, Fr. 10 und zwei Bußen von Fr. 5 (Mangel der Gesundheitsscheine); zwei Bußen von je Fr. 5 (Eintragungen ohne Vorweisung der Gesundheitsscheine); je eine Buße von Fr. 5 und Fr. 2 (Nichtabgabe des Gesundheitsscheines); eine Buße von Fr. 5 (Unterlassung der Desinfektion eines Stalles).

NB. Die Berichte von Appenzell I. Rh. und Neuenburg sind ausgeblieben.

Ausland.

Elsaß-Lothringen. Monat November 1886: *Rotz*, 1 Fall, 29 Verdachtsfälle; *Milzbrand*, 9 Fälle; *Schafräude*, 195 neue Fälle.

Oesterreich-Ungarn. 14. Januar:

	Lungenseuche.	Maul- und Klauenseuche.	Rotz und Hautwurm.	Milzbrand.	Rauschbrand.	Rothlauf.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	—	—	4	—	—	—
Mähren	7	—	—	—	—	—
Böhmen	18	—	—	—	—	—
Nieder-Oesterreich	6	—	—	—	—	—
Steiermark . . .	—	1	—	—	—	—
Schlesien . . .	4	—	—	—	—	—
Ober-Oesterreich .	2	—	—	—	—	—
Bukowina . . .	1	—	—	—	—	—

Oesterreich-Ungarn war am 10. Januar frei von der *Rinderpest*.

Italien. 20.—26. Dezember: *Rausch-* und *Milzbrand*, 18 Fälle; *Rothlauf*, 5 Fälle; *Rotz*, 3 Fälle.

Bern, den 15. Januar 1887.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Dem Bundesrath ist die Mittheilung zugegangen, daß fast in sämmtlichen Gebieten der argentinischen Republik die Cholera ausgebrochen sei. Der neuesten Nachricht zufolge hat die Krankheit bereits bedrohliche Dimensionen angenommen und scheint den Charakter einer wirklichen verheerenden Epidemie annehmen zu wollen, was um so mehr zu befürchten ist, als man in Argentinien gegenwärtig mitten im Sommer sich befindet.

Es wird deßhalb für angezeigt erachtet, solchen Personen, welche allfällig dorthin auszuwandern beabsichtigen, zu empfehlen, mit der Ausführung ihres Vorhabens bis nach Erlöschen der Epidemie zuzuwarten. Es sei, wie berichtet wird, schon deßhalb nicht rathsam, gegenwärtig die Reise anzutreten, weil alle ausländischen Provenienzen eine strenge und infolge der ungenügenden Einrichtungen beschwerliche Quarantaine zu bestehen haben.

Bern, den 17. Januar 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.
II. Abtheilung: Auswanderungswesen.

Bekanntmachung.

Hr. Jakob Jäggli in Frauenfeld, gewesener Unteragent der erloschenen Auswanderungsagentur *Bauer & Müller in Basel*, arbeitet nunmehr für die Firma *Louis Kaiser in Basel.*

Hr. Ed. Herter in Basel ist von der Liste der Unteragenten der Firma *A. Zwilchenbart in Basel* gestrichen worden.

Bern, den 21. Januar 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.
II. Abtheilung: Auswanderungswesen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1887
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	03
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	22.01.1887
Seite Page Pagina	165-169
Ref. No	10 013 385

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.